

Friedenszeiten gehören / wie sich dieselbe erzeigen / vnd
verhalten sol / damit sie de grund guten Gott recht Hauß-
halte / wie sie es vor Gott an jenem Tage in ihrem Gewis-
sen / vnd gegen männiglich in dieser Welt gedenckt vn-
erschrocken zu verantworten.

Nun zeucht er derselben den Harnisch an / setzt ihr
die Sturmhaube auff / gürtet ihr das Schwerdt an die
Seiten / lest Büchsen / Wehren / Kraut / vnd Loth aus der
ZeugKammer heraus bringen / die Blutfahne in die
Lufft schwingen / vnd führet Christliche Regenten ins
Feld: Rüstet sie also wunderbarlicherweise aus.

Vornen an dem ersten Angrieff / vnd an dir Spi-
tzen / stellet er vnsern lieben Gott / der hat einen dicken /
grossen / vnd breiten Rücken / auch einen allmechtigen /
starcken Arm / der im Vorzuge alles seuberlich / vnd fein
verwaren / Vnd / wie wir künfftig hören werden / gute
Kappen auftheilen kan. Drumb sagt er: Wir rüh-
men / daß du vns hilffest / vnd im Namen vnser
Gottes werffen wir Panir auff. Im Chaldeischen
Text lautet: Laudabimus: Wir wollen Gott loben.
In der Ebreischen Sprache נִשְׁבַּח, Wir wollen jauch-
zen / wegen deiner Hülffe.

In diesen Worten ermahnen sich nun Christliche
Untertanen / zu hertzlicher / inbrünstiger Dancksagung
vorgeleistete Hülffe vom Heiligthumb / vnd halten die-
selbe so gewiß / als wenn sie schon geschehen were / Wir
rühmen / sagen sie / daß du vns hilffest. Sie rühmen
sich nicht ihrer Weißheit: sie rühmen sich nicht ihrer
Stercke: sie rühmen sich nicht ihres Reichthums / Ge-

Bb ij rem.